

MZ Nr. 8310

NaturFreunde gruben tief in den Archiven

GEBURTSTAG Der „100.“ wird mit einem Jubiläumsjahr gefeiert. Zum Auftakt stellt die Fachgruppe Fotografie im Thon-Dittmer-Palais aus.

REGENSBURG. „Wie hoch ist denn der Beitrag?“ Bürgermeister Joachim Wolbergs war sich bei der Einladung der NaturFreunde-Fotogruppe zur Jubiläumsausstellung im Thon-Dittmer-Palais durchaus bewusst, bislang etwas versäumt zu haben. Prompt griff er zum Kugelschreiber, kreuzte die Familienmitgliedsvariante auf dem Anmeldechein an und meinte: „Das Wichtigste für einen sozialdemokratischen Bürgermeister ist die Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft, der Arbeiterwohlfahrt und den Naturfreunden.“

Als Neumitglied und eingerahmt von edlen Fotografien, die im einheitlichen Format arrangiert von den Wänden wirken, begrüßte Wolbergs die zahlreichen Gäste in der Stadtbibliothek. „Wenn die Naturfreunde und mein ehemaliger Lehrer rufen, muss ich natürlich kommen und ich komme gerne.“ Der ehemalige Lehrer heißt Dr. Klaus Dieter Groß und ist Vorsitzender der NaturFreunde Regensburg.

Die Ortsgruppe feiert Geburtstag. 100 Jahre ist sie jung und das Geburts-

tagsfest dauert ein ganzes Jahr lang. Den Auftakt dazu übernimmt die Fotogruppe. Neun Fotografen haben tief in ihren Archiven gegraben und eine ganze Reihe von außergewöhnlich gut gelungenen Amateurfotografien hervorgezaubert.

Und es ist eine Premiere. Seit dem Bestehen – die erste Aufnahme datiert von 1912 – ist es die erste Veranstaltung dieser Art. Abteilungsleiter Gerhard Gatter wundert sich selber darüber, in der ganzen Zeit noch keine öffentliche Ausstellung organisiert zu haben. „Bislang haben wir unser Können wohl unter den Scheffel gestellt“, ergänzt Fotograf Manfred Vetter. Vorbeiflanierende Gäste, wie Lore Liebreich aus Regensburg, als Malerin selbst der Kunst verbunden, bestätigen: „Beeindruckend, das hättet ihr viel früher machen müssen.“

Nach einem Referat vom Fachexperten Eduard Righi, Studiendirektor und Fotografenausbilder an der Berufsschule Regensburg, über Trends und Entwicklungen in der Fotografie, waren die Gäste dran: Schauen, betrachten, plaudern und loben. „Es sind Aufnahmen mit dem Blick eines Freundes der Natur“, bezeichnete Laudator Wolbergs die abbildende Kunst. Und in der Tat sind sie Momentaufnahmen unserer Umwelt: Der zugreifende Adler, Bahngleise, die sich in der



Hatten beim Ausstellungsauftritt viel Gesprächsstoff (von links): Bürgermeister Joachim Wolbergs, Vorsitzender Klaus Dieter Groß, Fotoexperte Eduard Righi und Fotograf Manfred Vetter
Foto: msr

AUSSTELLUNG

► **Ausstellung:** Die Jubiläumsfotoausstellung zu 100 Jahre NaturFreunde ist bis 30. April in der Stadtbücherei am Haidplatz zu bewundern.

► **Öffnungszeiten:** Die Stadtbücherei im Thon-Dittmer-Palais ist Dienstag bis Freitag, 10 bis 19 Uhr, und am Samstag, 10 bis 16 Uhr, geöffnet.

herbstlichen Landschaft scheinbar verirren, die Eiche vor grauem Himmel, eine Sonne, die sich im massiven Fels spiegelt, nahe Einblicke in die Natur zwischen Frost und Frühling. „Die Bildersprache hochhalten, zeigen was

man kann, ausdrücken was man fühlt“, so das Credo der Betrachter. „Die Ausstellung hat keinen Anspruch auf Historie“, erklärt Dr. Groß, „vielmehr ist es ein Spiegel unserer Aktivitäten und unserer Hobbys.“ (msr)